

«Schatz, das machen wir wieder!»

Wellness-Ferien – «nein, das ist nichts für mich», sagen viele Männer. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, damit Eva ihrem Adam und sich selber zu mehr Regeneration verhilft. Zum Beispiel mittels eines Weekend-Aufenthaltes. Wir haben im Panorama Resort & Spa in Feusisberg einen Versuch gewagt. von SUSANNA VANER

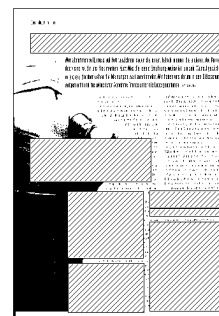
Männer sind Helden. Davon sind die Adams nach wie vor überzeugt. Zwar kämpfen sie heute nicht mehr gegen Bären und Löwen, müssen sich jedoch täglich im Geschäftsleben beweisen, manchmal auch auf dem Sportplatz, sind vielen Belastungen ausgesetzt. Gut, das sind wir Frauen auch. Aber wir Frauen sind es eher gewohnt, auf unseren Körper zu achten. Sauna, Massage oder wohltuende Bäder sind für uns kein Fremdwort, sondern etwas, das wir uns gerne so oft wie möglich gönnen. Leider häufig ohne unseren Adam, denn viele Männer haben Berührungängste vor Wellness-Angeboten. Helden laufen eben nicht im Bademantel herum, denken sie. Das ist schade, denn gerade Männern tun die Relax-Treatments besonders gut. Was soll Eva also machen? Wir haben uns in der Branche umgehört.

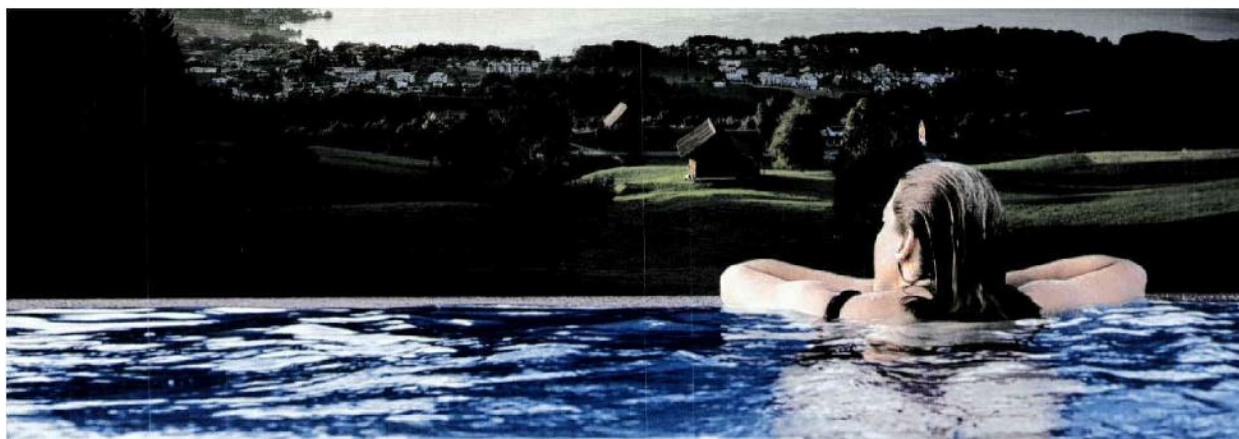
Kleine Schritte sind die Lösung, ist Paul Rüegg vom Panorama Resort & Spa Feusisberg, dem Wellness-Paradies hoch über dem Zürichsee, überzeugt. Will heissen: Frau soll ein Wochenende buchen und ihren Partner behutsam in die Welt der Ruhe und Energie einführen. «Wetten, der Mann will dann wiederkommen?», meint Paul Rüegg.

Wir nehmen ihn beim Wort und machen darum gleich die Probe aufs Exempel. Deshalb begleiten wir ein Paar nach Feusisberg. Dieses ist mit der Wahl des Hotels sehr einverstanden: Weil es so nahe bei Zürich gelegen ist, entfällt eine lange Anreise, beide haben mehr vom Wochenende. Sie freut sich auf Schönheitsbäder und den Pool mit Aussicht auf den Zürichsee, er, der Wellness-Muffel, nimmt sicherheitshalber Akten mit. «Weil mir vermutlich in der Sauna zu warm ist. Und stundenlang halte ich es im Pool

auch nicht aus.» Die beiden wollen, das ist die Bedingung, nicht namentlich erwähnt werden.

Angenehm überrascht, ist unser «Testmann» bei der Ankunft. Das klare architektonische Konzept und die Aussicht gefallen ihm. Und so lässt er sich nach dem Einchecken ohne grössere Proteste in den Akari Spa entführen. Durch die Verglasung auf der Seeseite eröffnet sich den Gästen ein faszinierendes Panorama weit über den Zürichsee hinaus. Das Testpaar zögert nicht lange und schwimmt nach draussen. Im Aussenpool hat man das Gefühl, direkt in den Horizont zu schwimmen. Danach geht es ab in den Whirlpool, und er lässt sich sogar zu einem Besuch in der Sole-Inhalationsgrotte überreden. Zerstäubte Meersalze sowie ätherische Eukalyptus- und Minzeextrakte reinigen und pflegen bei 50°C die Atemwege. Ein Gefühl wie am Meer kommt auf. Zur Auswahl wären auch noch eine Schwitzstube, eine Edelsteingrotte, ein Lacinium, ein Kräuterdampfbad oder eine Aromagrotte gestanden. Während sie anschliessend den Kneippbach beschreitet – «als Krampfaderprävention», wie sie meint, als er ausserhalb der Hörweite ist – genießt er die Erlebnis-



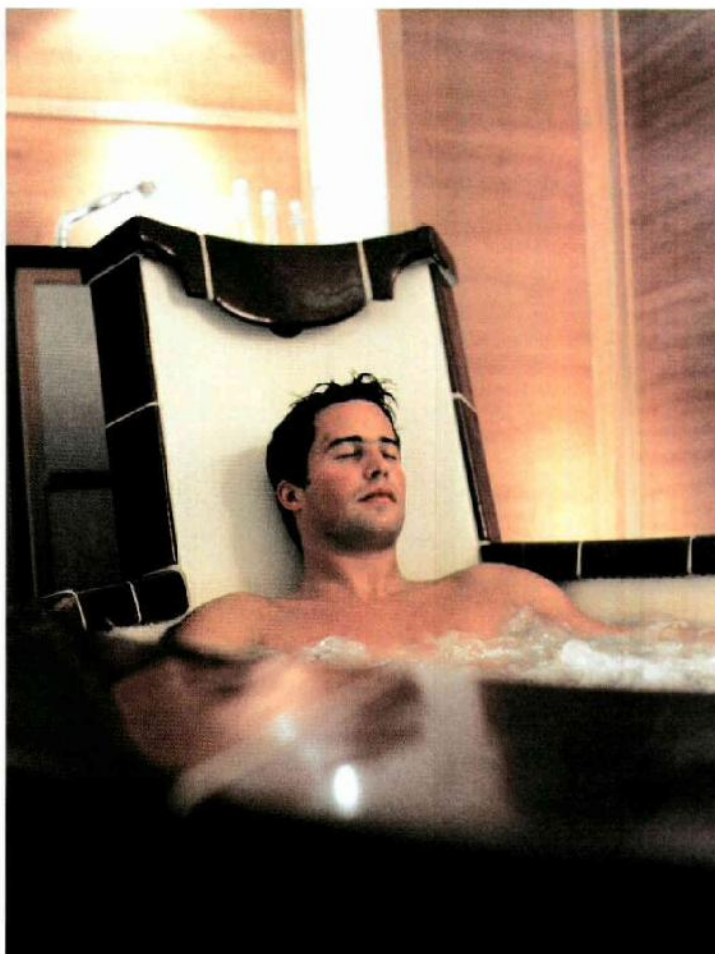
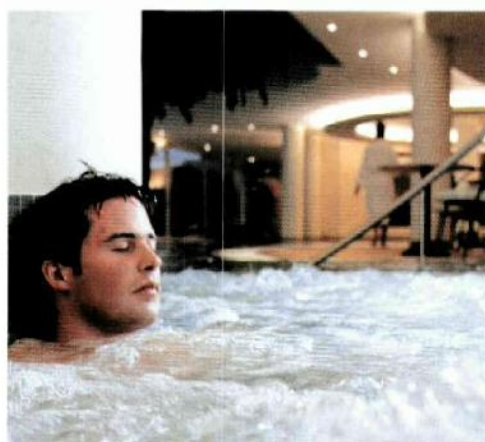
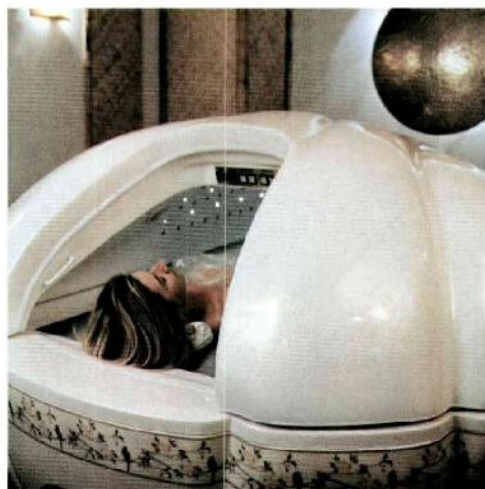


Oben: Der Aussenpool (32° C) mit fantastischer Aussicht auf den Zürichsee. Nur schon deswegen lohnt sich ein Besuch in diesem Hotel, finden wir.

Links oben: Ein Märchenhaftes Treatment ist das Perlenbad «Belle Epoque» – wir können es nur weiterempfehlen.

Links unten: Das tut gut – Wasserstrahlen massieren im Whirlpool Verspannungen weg.

Rechts: Das entspannende Jasmin-Sprudelbad ist Teil des «Japanischen Harmoniebad-Programmes». Unser «Testmann» war davon hell begeistert.



Ein orientalisches Entspannungsbad kann man im Panorama Resort & Spa zu zweit geniessen. Nach einem kurzen Aufwärmen im Dampfbad gibt es ein Meersalz-Ganzkörperpeeling, anschliessend kann man sich in der mit Meersalzesenzen angereicherten Sole-Sprudelwanne entspannen. Leider sind keine Termine mehr frei. Dafür entdeckt das Paar das japanische Harmoniebad. Es beinhaltet ein Aromadampfbad, ein wohltuendes Ganzkörperpeeling sowie ein entspannendes Jasmin-Sprudelbad. Anschliessend wird auf Original-Tatami-Ruhematten ausgeruht. Da muss sogar er zugeben: Ja, er fühlt sich relaxt. Worauf sie die Gelegenheit beim Schopf packt und ihn kurzerhand für eine Schönheitsbehandlung speziell für den Mann anmeldet. Er brummt etwas, das wie «habe ich nicht nötig» klingt, geht aber hin. Als er herauskommt, sagt er zwar nichts, sieht aber zufrieden aus. Das ist auch sie, die die Zeit ebenfalls für ein Beauty-Treatment genutzt hat.

Langsam geht der Samstag zu Ende. Wir lassen unseren ersten Wellness-Tag bei einem feinen Abendessen ausklingen. Zuerst gibt es einen Apéro in der stimmungsvollen Bar im obersten Stock, anschliessend speisen wir im Restaurant. Sehr engagiert gibt uns der Kellner seine Tipps – wir können gar nicht anders, als sie zu befolgen. Es lohnt sich, wie sich zeigt. Wunderbar der Ausblick auf die Lichter rund um den Zürichsee. Am liebsten würden wir gar nicht mehr abreisen. «Da Feusisberg aber nahe gelegen ist, können wir

ja jederzeit wiederkommen», sagt er. Und gesteht schmunzelnd: «Wellnessen ist so dumm gar nicht.» Na also.

Die Akten bleiben unangetastet, auch am Sonntag. Anstatt zu arbeiten entdecken wir das Perlenbad, «Belle Epoque». Wie im Märchen lassen wir in einer «Muschel» eine Algenpackung einwirken. Inhalationen, Membranmassagen sowie entspannende Aroma-, Licht- und Soundtherapien sorgen für vollkommene Entspannung. Als sie aus ihrer Behandlung kommt, erlebt sie eine kleine Überraschung: Er lässt sich massieren. Es sei gerade ein Termin frei gewesen, erklärt er, und eine Rücken-Nacken-Massage hätte ihm gut getan. «Das nächste Mal probiere ich dann eine Lomi-Lomi-Nui-Massage oder eine Shiatsu-Behandlung», werweist er.

Eine letzte Runde im Aussenpool, dann heisst es abreisen. Auf der Rückfahrt schmiedet er gutgelaunt Pläne. «Schatz, so eine Wochenende machen wir wieder einmal», findet er, «wobei es das nächste Mal durchaus länger sein darf.» Der ehemalige Wellness-Muffel ist zum Wellness-Anhänger mutiert, zeigt sich damit. Ziel also klar erreicht!

Informationen zum Hotel

■ Panorama Resort & Spa
Schönfelsstrasse, 8835 Feusisberg SZ
Tel. +41 (0) 44 786 00 00, Fax +41 (0) 44 786 00 99
info@panoramaresort.ch, www.panoramaresort.ch